

IWANOWSKI'S ebook



Tipps! für individuelle Entdecker

USA-TEXAS

MITTLERER WESTEN



Mit vielen Karten



**Dr. Margit Brinke
Dr. Peter Kränzle**

**USA-Texas
Mittlerer Westen**



IWANOWSKI'S  REISEBUCHVERLAG

Im Internet:

www.iwanowski.de

Hier finden Sie aktuelle Infos zu allen Titeln,
interessante Links – und vieles mehr!

Einfach anklicken!

Schreiben Sie uns,
wenn sich etwas
verändert hat. Wir
sind bei der
Aktualisierung
unserer Bücher auf
Ihre Mithilfe
angewiesen:

info@iwanowski.de

**USA-Texas und Mittlerer Westen
5. Auflage 2022**

© Reisebuchverlag Iwanowski GmbH
Salm-Reifferscheidt-Allee 37 • 41540 Dormagen
Telefon 0 21 33/26 03 11 • Fax 0 21 33/26 03 34
info@iwanowski.de
www.iwanowski.de

Titelfoto: © Surachai / Adobe Stock
Layout: Monika Golombek, Köln
Karten und Reisekarte: Klaus-Peter Lawall, Unterensingen
Titelgestaltung: Point of Media, www.pom-online.de
Redaktionelles Copyright, Konzeption und deren
ständige Überarbeitung: Michael Iwanowski

Alle Rechte vorbehalten. Alle Informationen und Hinweise erfolgen ohne Gewähr für die Richtigkeit im Sinne des Produkthaftungsrechts. Verlag und Autoren können daher keine Verantwortung und Haftung für inhaltliche oder sachliche Fehler übernehmen. Auf den Inhalt aller in diesem Buch erwähnten Internetseiten Dritter haben Autoren und Verlag keinen Einfluss. Eine Haftung dafür wird ebenso ausgeschlossen wie für den Inhalt der Internetseiten, die durch weiterführende Verknüpfungen (sog. „Links“) damit verbunden sind.

Gesamtherstellung: Himmer GmbH, Augsburg

ISBN epub: 978-3-86457-430-6
ISBN Mobipocket: 978-3-86457-431-3
ISBN pdf: 978-3-86457-432-0

IWANOWSKI'S

USA-TEXAS / MITTLERER WESTEN – Autorentipps



Dr. Margit Brinke und Dr. Peter Kränzle sind promovierte Archäologen und seit über 25 Jahren als freie Buchautoren und Journalisten tätig. Seit den 1980er-Jahren reisen sie mehrmals im Jahr durch Nordamerika und es gibt kaum noch Staaten, die sie nicht besucht haben. Sie arbeiten regelmäßig für Magazine, Tageszeitungen und Websites und haben in verschiedenen Buchverlagen bereits über 100 Titel zu Reise, Sport und Kultur mit Schwerpunkt Nordamerika publiziert. Bei Iwanowski's liegen als weitere Bände vor: USA-Ostküste, USA-Nordosten, USA-Nordwesten, USA-Westen und Rom.

Unsere Autoren Dr. Margit Brinke und Dr. Peter Kränzle geben Ihnen nützliche Tipps und individuelle Empfehlungen:

1. TIPP

Sehenswerte „Wildwest“-Museen befinden sich im Cultural District Fort Worth (S. 217), in Oklahoma City (S. 281), in Wichita (S. 298) und Dodge City (S. 287).

2. TIPP

Für Citylife ideal sind **Minneapolis/St. Paul** (S. 384), **Dallas** (S. 149) oder **Tulsa** (S. 342). Hier ist die Szene vielseitig und kreativ.



TOP-TIPP

Im Land der Cowboys und Indianer sollte man unbedingt ein Rodeo (S. 76) – in Fort Worth (S. 177), Houston (S. 206) oder San Antonio (S. 238) – oder ein **Powwow** (S. 27) – z. B. in Ponca City (S. 362) – miterleben.

IWANOWSKI'S

USA-TEXAS / MITTLERER WESTEN – TOP-ZIELE



1. INDIANER

Eindrucksvolle Zeugnisse indianischer Kulturen sind die **Cahokia Mounds** (S. 453) oder die **Knife River Indian Villages** (S. 423). Der Besuch eines **Powwows**, z. B. in Ponca City/OK (S. 358), ist ein unvergessliches Erlebnis, ebenso das neue **FAM** in Oklahoma City (S. 279).



2. COWBOYS

Nicht nur in Texas, auch in Oklahoma und Kansas gehören Cowboys zum Alltag. Das kann man bei **Rodeos** (S. 76) oder in Museen wie dem **National Cowboy and Western Heritage Museum** in Oklahoma City (S. 281) bzw. dem **Chisholm Trail Heritage Center** (S. 373) erleben.



3. PRÄRIE

Auf den ersten Blick eintönig, auf den zweiten faszinierend: die Prärielandschaft, die unter anderem in der **Tallgrass Prairie National Preserve** (S. 305) in den Flint Hills unter Schutz gestellt ist.



4. METROPOLEN

Den Bogen zwischen „Wildem Westen“ und Moderne schlagen Metropolen wie **Dallas** (S. 149), **San Antonio** (S. 227), **Houston** (S. 194), **Oklahoma City** (S. 275), **Wichita** (S. 297), **Kansas City** (S. 317), **St. Louis** (S. 446) oder die **Twin Cities** (S. 384).



5. KULTUR

Obwohl Country Music im Mittleren Westen dominant ist, zeigen Szenestädte wie **Austin/TX** (S. 189) oder **Tulsa/OK** (S. 351) sowie die unvergleichliche **Symphony in the Flint Hills** (S. 308), wie breit das Musikspektrum ist.

6. „GREAT RIVERS“

Die beiden mächtigen Flüsse **Mississippi** und **Missouri** prägen den nördlichen Teil des Mittleren Westens. Entlang



der **Great River Road** (S. 456) geht es durch Minnesota, Wisconsin und Illinois, oder man folgt den Spuren des „Corps of Discovery“ durch North und South Dakota (S. 423).



7. ROUTE 66

Obwohl sie 1985 offiziell aufgelöst wurde, ist die „Mutter aller Straßen“ gerade in **Oklahoma** (S. 284 und S. 348) mit ganzen 640 km oder auch in Texas, z. B. in Amarillo (S. 266), immer noch präsent.

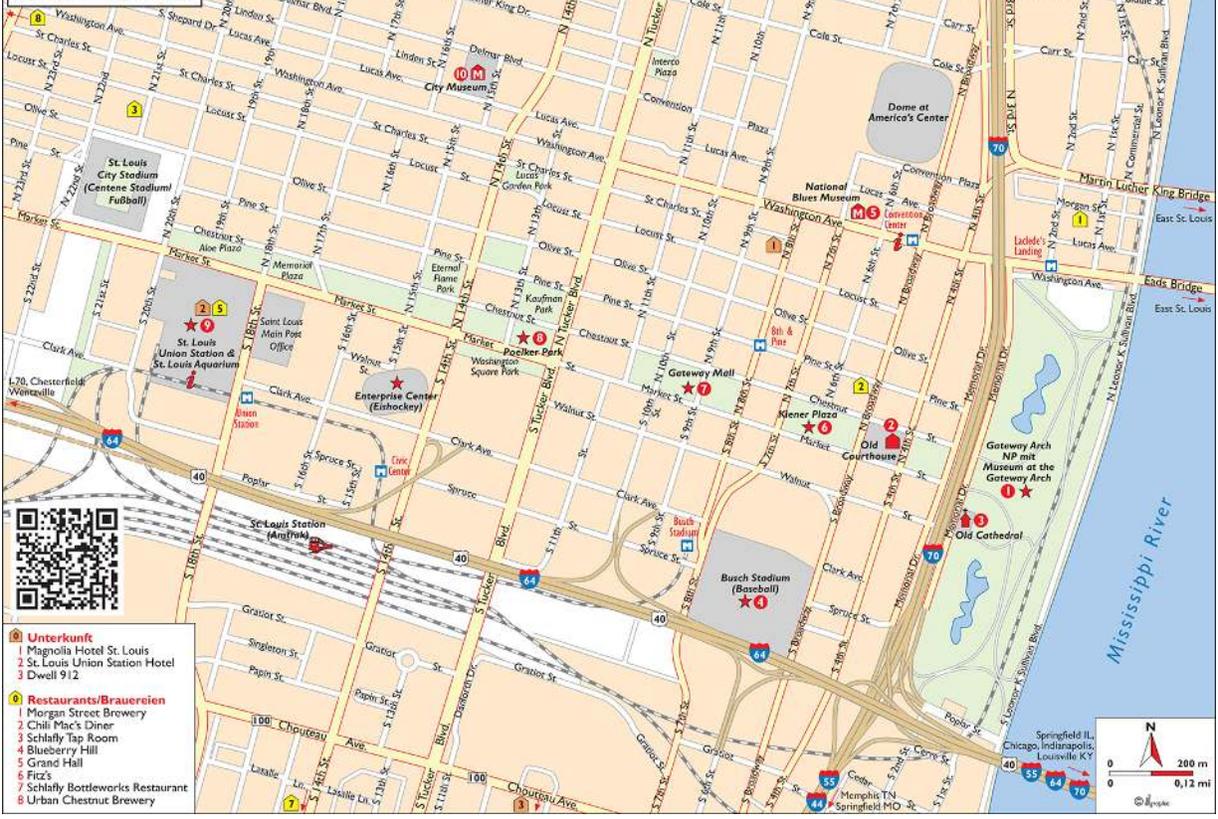
Texas – Mittlerer Westen Übersicht



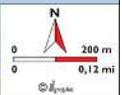
- R1** Route 1: Routen durch Texas – ab Seite 144
- R2** Route 2: Routen in den Great Plains – ab Seite 270
- R3** Route 3: Routen zwischen den Great Rivers – ab Seite 380
- R1 R2 R3** Alternativvorschläge

- ★ Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten**
- 1 Big Bend National Park: S. 250
 - 2 Route 66: S. 284, 348 (u. a.)
 - 3 Tallgrass Prairie National Preserve: S. 305
 - 4 Texas Ranger Hall of Fame & Mus.: S. 179
 - 5 Space Center Houston: S. 211
 - 6 King Ranch: S. 227
 - 7 Texas Hill Country: S. 241
 - 8 Palo Duro Canyon: S. 263
 - 9 Kansas Wetlands: S. 293
 - 10 Woolaroc: S. 353
 - 11 Wichita Mountains: S. 371
 - 12 Pipestone National Mon.: S. 406
 - 13 Fort Abraham Lincoln: S. 426
 - 14 National Buffalo Mus.: S. 428
 - 15 Cahokia Mounds: S. 453
 - 16 National Eagle Center: S. 460

St. Louis – Downtown



- 🏠 Unterkünfte**
- 1 Magnolia Hotel St. Louis
 - 2 St. Louis Union Station Hotel
 - 3 Dwell 912
- 🍷 Restaurants/Brauereien**
- 1 Morgan Street Brewery
 - 2 Chili Mac's Diner
 - 3 Schlafly Tap Room
 - 4 Blueberry Hill
 - 5 Grand Hall
 - 6 Fitz's
 - 7 Schlafly Bottleworks Restaurant
 - 8 Urban Chestnut Brewery





Alle Karten zum Gratis-Download – so funktioniert's

In diesem Reisehandbuch sind alle Detailpläne mit sogenannten **QR-Codes** versehen, die per Smartphone oder Tablet-PC gescannt und bei einer bestehenden Internet-Verbindung auf das eigene Gerät geladen werden können. Alle Karten sind im PDF-Format angelegt, das nahezu jedes Gerät darstellen kann. Für den Stadtbummel oder die Besichtigung unterwegs hat man so die Karte mit besuchenswerten Zielen und Restaurants auf dem Telefon, Tablet-PC, Reader oder als praktischen DIN-A-4-Ausdruck dabei. Sollten wider Erwarten Probleme beim Karten-Download auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag. Unter info@iwanowski.de erhalten Sie die entsprechende Linkliste zum Herunterladen der Karten.

1. EINLEITUNG

Vorwort

Die USA im Überblick

Die Staaten des Reisegebiets im Überblick

2. DIE GREAT PLAINS: LAND UND LEUTE

Great Plains – eine Welt in konstantem Wandel

Historischer Überblick

Die ersten Amerikaner

Prärieindianer – „Warriors and Lords of the Plains“

Indianer heute

Powwows

Der europäische Vorstoß

Erforschung und Besiedlung des Westens

Abenteurer, Missionare und Händler • Forscher und Trapper •

Die Bedeutung der Eisenbahn • Der Goldrausch und seine

Folgen • Cowboys und Landwirte • Das Ende der „Frontier“

Der Nord-Süd-Konflikt

Der amerikanische Bürgerkrieg (Sezessionskrieg) •
Wiederaufbau nach dem Sezessionskrieg
Der „Wilde Westen“ wird „zivilisiert“

Geografischer Überblick

Geografie und Geologie in Texas und dem Mittleren Westen

Flora und Fauna in den Great Plains

Gräser und Blumen • Bison/Buffalo • Kojote und Wolf •
Präriehunde • Schwarzbären • Weitere Säugetiere • Schlangen
und Amphibien • Vögel

Wirtschaftlicher Überblick

Wirtschaftsmentalität und -bedingungen

Wirtschaftliche Grundlagen und natürliche Ressourcen

Bodenschätze und Industrie • Landwirtschaft • Außenhandel

Gesellschaftlicher Überblick

Die Mär vom „Schmelztiegel“

Siedlungsstruktur und Bevölkerungsgruppen

Die Indianer • Afroamerikaner • Lateinamerikaner • Amerikas
deutsche Wurzeln

Soziale Situation

Krankenversicherung • Rentenversicherung • Arbeitslosen- und
Sozialhilfe

Bildungswesen

Schulen • Universitäten • Studium

Religion – „God’s own Country“

Zufluchtsort religiöser Gruppen • Wiedererweckungs-
Bewegungen • Jedem das Seine

Der „American Way of Life“

Aus dem Vollen schöpfen • Die angeblich schönste Nebensache

„Wilder Westen“ – Mythos und Legende

Grandiose Landschaften, Cowboys und Indianer

Die Westernliteratur geht neue Wege

Der Western lebt!

Die Welt der Country- und Western Music

Cowboy Poetry

3. DAS ZENTRUM DER USA ALS REISEZIEL

Allgemeine Reisetipps von A–Z

Das kostet das Reisen im Zentrum der USA

4. REISEN IM ZENTRUM DER USA

Vorbemerkungen

Rundreisen im Zentrum

Texas/Oklahoma-Rundreise

Dreiwöchige Rundreise • Zweiwöchige Rundreise • Einwöchige Rundreise

Great-Plains-Rundreise

Dreiwöchige Rundreise • Zweiwöchige Rundreise

Zwischen den Great Rivers

Dreiwöchige Rundreise • Zweiwöchige Rundreise

5. TEXAS – EVERYTHING IS BIGGER

Metroplex Dallas-Fort Worth (DFW)

Redaktionstipps

Dallas – „Big D“

Downtown Dallas • Dallas Arts District • Weitere sehenswerte Viertel • Fair Park • Sonstige Attraktionen in Dallas

Fort Worth – „City of Cowboys and Culture“

Fort Worth Stockyards National Historic District • Cultural District • Sundance Square – Downtown Fort Worth

Central Texas

Redaktionstipps

Waco

Texas Ranger Hall of Fame & Museum • Dr. Pepper Museum • Baylor University

Austin – die ungewöhnliche texanische Hauptstadt

Texas State Capitol • Congress Avenue und Downtown Austin • Bullock Texas State History Museum • University of Texas •

Blanton Museum of Art • Barton Springs • Highland Lakes
Texas Barbecue Trail
Shiner

Houston – Cowboys und Raketen

Redaktionstipps

Downtown Houston

Buffalo Bayou • Downtown Aquarium • Theater District •
Heritage Society at Sam Houston Park • Christ Church
Cathedral • Minute Maid Park • Discovery Green • Saint Arnold
Brewery

Museum District

MFAH – Museum of Fine Arts Houston • Menil Collection •
Contemporary Arts Museum • Houston Museum of Natural
Science • Sonstige Attraktionen im Museum District

Weitere Sehenswürdigkeiten und Viertel

Texas Medical Center, Rice Village und NRG Park • Bayou
Bend Collection and Gardens • Houston Botanic Garden •
Rienzi Center for European Decorative Arts • Uptown (Galleria)
• Stadtviertel und Kuriositäten

San Jacinto Battleground State Historic Site

Lone Star Flight Museum

Houston Bay Area – Space Center Houston

Houston Bay Area – Kemah Boardwalk

Houston Bay Area – Seabrook und der Clear Lake

Die Gulf Coast

Galveston

Moody Gardens • The Bryan Museum • Galveston Historical
Foundation • Moody Mansion • The Grand

Aransas National Wildlife Refuge

Corpus Christi

Texas State Aquarium • Corpus Christi Museum of Science and
History • Art Museum of South Texas • Uferpromenade • San
Padre Island

Besuch auf der King Ranch

San Antonio – „Remember the Alamo“

Redaktionstipps

Downtown San Antonio

Riverwalk – Paseo del Rio • The Alamo • Buckhorn Saloon •
The Briscoe Western Art Museum • Zwischen Plaza de las Islas
und El Mercado • San Antonio Museum of Art (SAMA)

Pearl District und Witte Museum

HemisFair Park

San Antonio Missions NHP

Ausflug nach New Braunfels

Texas Hill Country – German Texas

Redaktionstipps

Fredericksburg

Fredericksburg Historic District • Weitere Sehenswürdigkeiten
im Ort • Sehenswürdigkeiten im Umland

Texas Hill Country Wineries

Everybody's Somebody in Luckenbach

Alternativroute durch das Big Bend Country

Big Bend National Park

Scenic Byway am Rio Grande

Vom Rio Grande zum Texas Panhandle

Texas Panhandle Plains

Redaktionstipps

San Angelo – Fort Concho

Abilene – Where The Real West Begins

Frontier Texas • Downtown Abilene

Lubbock – Buddy Hollys Heimat

Depot Entertainment District/Buddy Holly Center • National
Ranching Heritage Center • Weitere Sehenswürdigkeiten

Palo Duro Canyon – der „andere“ Grand Canyon

Amarillo

Sehenswertes in Amarillo • Die Heimat des Quarter Horse •
Cadillac Ranch

6. THE GREAT PLAINS

Big Sky, Big Blows – von Wind und Wetter

„Paradies“ im Wandel – Landwirtschaft und Landschaft

Oklahoma City – The Modern Frontier

Redaktionstipps

Stockyards City

Downtown OKC und die Neighborhoods

State Capitol und Oklahoma History Center

Western-Museum der Extraklasse

Auf der Route 66 nach Westen

Dodge City – Queen of the Cow Towns

Redaktionstipps

Die Vergangenheit lebt

Greensburg/KS – Going Green

Auf dem Santa Fe Trail

Redaktionstipps

Zwischen Dodge City und Wichita

Fort Larned National Historic Site • Kansas Wetlands & Wildlife

National Scenic Byway • Hutchinson

Wichita – Cowboys und fliegende Kisten

Old Cowtown • Museums on the River • Old Town • Great

Plains Nature Center

Über die Flint Hills nach Kansas City

Cottonwood Falls • Tallgrass Prairie National Preserve • Council Grove

Abstecher zur Kunst

Von Manhattan über Topeka und Lawrence nach KC

Großraum Kansas City – Wo der Wilde Westen beginnt

Redaktionstipps

Kansas City/MO

„Landmark City KC“ • 18th & Vine Historic Jazz District •

Downtown KC • KC für Kunstfreunde

Independence/MO

Ausflug zum Fort Osage National Historic Landmark

Kansas City/KS

Auf dem Frontier Military Scenic Byway

Green Country Oklahoma

Redaktionstipps

„Osiyo“ – Willkommen bei den Cherokee

Hauptstadt der Cherokee: Tahlequah • Fort Gibson Historic Site
• Abstecher zum Honey Springs Battlefield • Abstecher ins Land
of the Outlaws • Will Rogers Memorial Museum & Birthplace
Ranch

„Terracotta City“ Tulsa

Sightseeing in Tulsa • Philbrook Museum of Art • Gilcrease
Museum

Osage Hills

Woolaroc • Bartlesville • Pawhuska

Ponca City

Lesetipp

Südwärts auf dem Chisholm Trail

Redaktionstipps

Ausflüge in den „Wilden Westen“

Stillwater

Guthrie

Südlich von Oklahoma City

Norman

Wichita Mountains

Duncan

Arbuckle Mountains und Chickasaw Country

Tishomingo und das Choctaw Country

7. THE GREAT RIVERS

Minnesota und die Twin Cities

Redaktionstipps

Minneapolis

Downtown – Mississippi Riverfront • Die „Kunststadt“
Minneapolis • Interessante Neighborhoods • Paisley Park •
Historic Fort Snelling

St. Paul

Minnesota State Capitol • Minnesota History Center • Cathedral of St. Paul und Summit Avenue • Downtown St. Paul

Minnesota River Valley

New Ulm

Das Hermann Monument • Weitere Attraktionen

Pipestone und die „Heiligen Steinbrüche“

Red River of the North

Redaktionstipps

South Dakotas Cultural Corridor

Fargo und Moorhead

Grand Forks

Legendary North Dakota

Redaktionstipps

Auf dem Hwy. 2 nach Westen

Devils Lake und Fort Totten • Turtle Mountain und International Peace Garden • Minot

Am mächtigen Missouri

Washburn und Umgebung • North Dakotas Hauptstadt Bismarck
• Ausflug in die „Buffalo City“ Jamestown

Land of Plenty – Von South Dakota nach St. Louis

Redaktionstipps

Native American Scenic Byway

Pierre

Im Südosten von South Dakota

Von den Loess Hills nach Omaha

Omaha und Council Bluffs

Sehenswertes in Omaha • Council Bluffs

Von Omaha nach St. Louis

St. Joseph • Atchison • Leavenworth • St. Charles

St. Louis – Gateway to the West

Redaktionstipps

Gateway Arch – das Tor zum Westen

Unterwegs im Stadtzentrum

Forest Park und Umgebung

Weitere Sehenswürdigkeiten in St. Louis

Auf der Great River Road zurück in die Twin Cities

Redaktionstipps

In Mark Twains Heimat

„O’zapft is!“ – Oktoberfest in La Crosse

Zurück in Minnesota

Wabasha • Wildwest in Minnesota

8. ANHANG

Weiterführende Literatur

Bildnachweis

Stichwortverzeichnis

Weiterführende Informationen zu folgenden Themen

Zur Terminologie des Wortes „Indianer“

Powwow-Etiquette

Die politischen Staatsorgane und ihre Aufgaben

Das Wetter in den Great Plains

National Parks und andere Schutzgebiete

Acht Sekunden Hölle – Rodeo, Nationalsport der Cowboys

Der besondere Tipp – Ranch-Aufenthalt

„Don’t mess with Texas“ – texanische Geschichte im Überblick

Alles für den City-Cowboy

Die Maler des „Wilden Westens“

Edward S. Curtis – der „Shadow Catcher“ und die Welt der Indianer

Die legendären Texas Rangers

Austin – Live Music Capital of the World

„Holy Smoke“ – Barbecue in Texas

„Cowtown“ Houston

„Remember the Alamo! Remember Goliad!“

Mardi Gras – die fünfte Jahreszeit

Die San Antonio Stock Show & Rodeo

Geh mit ins Texas – die German Texans

Die „Comancheria“ oder das Reich der Komantschen

T-Bone, Ribeye oder Swinging Beef?
Afroamerikanische Geschichte lebendig gemacht
Jesse Chisholm – Händler und interkultureller Vermittler
BBQ-Hochburg Kansas City
Bound for the Promised Land – Aufbruch ins „Gelobte Land“
Sequoyah – Sprachgelehrter und Allround-Genie
Die Cherokee und der Trail of Tears
Get your kicks on Route 66
„I am a Man!“ – Standing Bears friedlicher Kampf
Der Chisholm Trail und die Cattle Drives
MOA – Einkaufsparadies der Extraklasse
State of Hockey
Der Beginn der Sioux-Kriege
Ins Ungewisse – die erste Forschungsreise in den Westen
Der Bison – Lebensspender der Prärieindianer
Erzähler des Wilden Westens: Louis L’Amour
„Warriors of the Plains“
„Reise in das innere Nordamerika“
Die Mississippi-Kultur
„Bankraub! Bankraub!“

Verzeichnis der Karten und Grafiken

Die USA um 1850
Die USA vor dem Bürgerkrieg
Die Prärie im Mittleren Westen
Routen durch Texas
Großraum Dallas-Fort Worth
Dallas – Innenstadt
Fort Worth
Austin
Houston – Downtown
Houston – Museum District
Houston – Großraum
Galveston
San Antonio

Routen in den Great Plains

Oklahoma City

Großraum Kansas City

Kansas City, MO – Downtown

Tulsa

Routen zwischen den Great Rivers

Twin Cities – Minneapolis/St. Paul

Minneapolis – Downtown

St. Paul – Downtown

Großraum St. Louis

Überblick Reisegebiet Texas

St. Louis – Downtown



Legende

	Information		wichtiges Gebäude		Strand
	Sehenswürdigkeit		Bücherei		Hauptroute/Alternativroute mit Nummer
	Kirche, Kapelle		Bahnhof		Interstate Highway
	Kathedrale		Busbahnhof		US Highway/ Historic Route 66
	Museum		Metrostation		State Highway
			Flughafen		Unterkünfte
			Flugplatz		Essen und Trinken

I. EINLEITUNG





Vorwort

„Prärie – was für ein schönes Wort ...“, soll einmal eine feine Dame von der Ostküste angesichts des sich endlos ausdehnenden Graslandes im Mittleren Westen Nordamerikas ausgerufen haben. Allerdings fügte sie umgehend hinzu: „... für so einen trostlosen Ort!“

Man kann sich heute kaum vorstellen, wie groß der Schock war, den weiße Siedler wie jene Unbekannte auf dem Weg nach Westen, ins „Gelobte Land“, erlebten, als sie zum ersten Mal das „Meer voller Gräser“ im Zentrum Nordamerikas sahen. Menschen, die an Wälder und an durch Zäune und Hecken begrenztes Land gewohnt waren, standen plötzlich vor endloser Weite ohne optische Grenzen.

Die anfängliche Ehrfurcht und der Schrecken vor den **Great Plains**, wie man die schier grenzenlosen Grasland-Ebenen zwischen Mississippi-Tal und den Rocky Mountains nennt, hielt jedoch nicht lange an. So mancher fand im Zentrum eine neue Heimat und heute lebt hier ein ganz besonderer Menschenschlag: widerstandsfähig und sturköpfig, bodenständig und gastfreundlich. „Diese Leute sind sonderbar“, meinte einmal ein New Yorker Freund kopfschüttelnd, „sie lächeln dich ohne Grund einfach an. Wenn dich in New York jemand anlächelt, will er etwas von dir oder führt etwas im Schilde!“ Im „**Heartland**“ hingegen, im Herzen der USA, haben die Menschen einfach ein „angeborenes“ Lächeln auf den Lippen.

Noch mehr als im Westen Nordamerikas ist es die Weite – die **Wide Open Spaces** –, die jeden schnell in den Bann zieht. Wie für den Nordwesten war das Jahr 1803 auch für das Zentrum ein Schicksalsjahr: Damals hatte US-Präsident Thomas Jefferson für nur \$ 15 Mio. von Frankreichs Kaiser Napoleon den riesigen Landstrich zwischen Mississippi und Rocky Mountains erworben.

Das *Corps of Discovery*, eine von Meriwether Lewis und William Clark angeführte Militärexpedition, machte sich 1804–06 daran, das neue **Promised Land** zu erkunden. Ihre Entdeckungen entlang des Missouri in

den heutigen Bundesstaaten **Nebraska**, **North** und **South Dakota** trugen dazu bei, dass sich die *frontier* – die Grenze zwischen europäischer und indianischer Welt – weiter nach Westen verschob. Rasch entwickelte sich „**Go West, young man**“ – eine von Horace Greeley, dem Gründer der „New York Tribune“, 1865 geprägte Parole – zum Lockruf für Abenteurer, Händler und Siedler. Sie fielen in Scharen und von überallher ins „**Gelobte Land**“ ein, um zu siedeln und sich den Boden „untertan zu machen“ – auf Kosten der einst hier im Einklang mit der Natur lebenden Indianer.

Weitere Schicksalsjahre waren 1836, als sich die **Republik Texas** von Mexiko die Freiheit erkämpft hatte, und 1889, als mit dem **Oklahoma Land Run** das einstige *Indian Territory* zur Besiedlung freigegeben worden war. 1928 war insofern von historischer Bedeutung, dass man in Oklahoma Erdöl und Erdgas fand und Tulsa zur **Ölmetropole** der Welt aufstieg.

Viele kommen mit dem Zentrum Nordamerikas lediglich auf der Durchreise zwischen Ost- und Westküste in Kontakt. Da dies vielfach nur vom Flugzeug aus geschieht, spricht man heute von der Region als „**Flyover America**“. Doch selbst aus luftiger Höhe kann man immerhin die unermessliche Weite der Great Plains ebenso wie die relativ dünne Besiedlung erkennen. Anders als in den übrigen Regionen der USA dominiert hier eine ganz besondere Landschaft: die Prärie oder, wie man sie auch nennt, die *Plains*. Dieses „Meer aus Gräsern“, das vom Tal des Mississippi bis zu den Füßen der Rocky Mountains und von der Küste des Golfs von Mexiko bis hinauf in die kanadische Tundra reicht, ist vielseitiger, als man auf den ersten Blick meint, und hinterlässt einen nachhaltigen und intensiven Eindruck.

Im vorliegenden Reisehandbuch steht eine Region im Mittelpunkt, die ansonsten unberechtigterweise als Reiseziel wenig Beachtung findet. Dabei ist in den **Great Plains** für eine breite Palette an Attraktionen und Eindrücken gesorgt. Das Gebiet umfasst neben **Texas**, **Oklahoma** und **Kansas** die westliche Region des sogenannten Mittleren Westens, nämlich die Bundesstaaten **Nebraska**, **South** und **North Dakota**, **Minnesota**, **Wisconsin**, **Iowa**, **Illinois** und **Missouri**. Man könnte bei dem beschriebenen Areal auch vom „Heartland USA“ oder vom „Zentrum“

sprechen, allerdings schien in Analogie zu anderen USA-Reisehandbüchern der Serie der Titel „USA-Texas und Mittlerer Westen“ passender.

Auch wenn die Prärie diesen Großraum dominiert, tragen andere Landschaftsformen zur Vielfalt bei: Hügel-, Wald- und Seenlandschaften, Flusstäler und wüstenartige Steppen. Zudem fühlt man sich hin- und hergerissen zwischen faszinierenden Großstädten wie Houston, San Antonio, Dallas, Kansas City, Oklahoma City, St. Louis oder Minneapolis/St. Paul und auf den ersten Blick verschlafenen, jedoch reizvollen „Provinznestern“ wie Fredericksburg, Lubbock, Amarillo, Tulsa, Wichita, Topeka, Bismarck, New Ulm, Northfield oder La Crosse.

Cowboys werden einem auf der Reise ebenso häufig begegnen wie Indianer, die stolz auf ihre Traditionen sind und Besucher gastfreundlich begrüßen. Riesige Rinder- und sogar wieder Bisonherden tragen zum **Mythos „Wilder Westen“** bei, der nicht nur in Museen, Saloons, in historischen Orten oder Ghosttowns, auf Guest Ranches und durch Wildwestshows am Leben erhalten wird, sondern bei Festen und Rodeos, Powwows und Viehtrieben tatsächlich noch „gelebt“ wird. Unvergesslich bleiben Landschaften und Städte, aber auch und vor allem Events und Erlebnisse wie eine Wanderung, ein Ausritt, eine Bootstour oder die traumhaften Sonnenuntergänge. Ebenso erinnerungswürdig sind die Steaks und das BBQ, allgemein die Spezialitäten lokaler Herkunft, süffige Biere von Klein(st)brauereien und edle Tropfen von kaum bekannten Weingütern, etwa aus Texas.



Zum Aufbau des Buches

Dieses Reisehandbuch kann nur einen unvollständigen und subjektiven Ausschnitt bieten, soll Anregungen geben und als Leitfaden dienen. Es handelt sich um keine flächendeckende „Enzyklopädie“ des Zentrums der USA, sondern um Empfehlungen für individuelles Reisen und Erkunden und um eine Anleitung zum bewussten Erleben und Kennenlernen einer riesigen, wenig bekannten Region. Wichtig auf der Reise ist es, sich von der Philosophie des „Weniger ist Mehr“ leiten zu lassen und nicht zu

versuchen, in kurzer Zeit die gesamte Region, die in diesem Band vorgestellt wird, zu erkunden.

Auf eine **allgemeine Vorstellung der Reiseregion**, Ausführungen über „Land und Leute“ unter verschiedenen Gesichtspunkten – Geschichte, Geografie, Wirtschaft, Gesellschaft – und einigen Worten zum „Mythos Westen“ folgen **Routenvorschläge** im Überblick.

Farblich abgesetzt sind die **Allgemeine Reisetipps von A–Z** („Gelbe Seiten“) zur Planung und Ausführung einer Reise. Die **Reisepraktischen Informationen** zu einzelnen Orten bzw. Regionen befinden sich hingegen im Routenteil, am Ende der jeweiligen Abschnitte. Bei den Hinweisen zu Übernachtung, Restaurants, Shopping oder Touren musste zwangsläufig eine Auswahl getroffen werden, die auf persönlichen Erfahrungen beruht. Es wurde darauf Wert gelegt, eher ungewöhnliche Plätze auszuwählen und solche, bei denen Preis und Leistung stimmt; auf die bekannten Kettenhotels und -motels sowie gängige Fast-Food-Ketten wurde weitgehend verzichtet.

Bei den **Beschreibungen im Routenteil** wurde **größtmögliche Aktualität** angestrebt, allerdings kann angesichts der Fülle an Informationen und der Schnelligkeit touristischer Angebote keine Gewähr für Korrektheit übernommen werden. Die Autoren sind dankbar für Mitteilung von festgestellten Veränderungen.

Die getroffene Auswahl der im Buch beschriebenen Ziele und Routen basiert auf eigenen Reiseerfahrungen und musste sich auch nach dem zur Verfügung stehenden Platz richten. Die **Übersichtskarte** in der hinteren Buchklappe gibt einen Überblick über Haupt- und Nebenrouten. Im Fließtext sind zudem **Routenhinweise** zu finden, die über Alternativstrecken informieren, und es werden dem Leser besondere Tipps und Hinweise gegeben. Eingeschobene **Exkurse** („INFO“) liefern Hintergrundwissen und bieten fakultativen „Lesestoff“.

Nicht versäumen möchten wir, uns an dieser Stelle für die vielfältige Hilfe und Unterstützung auf zahlreichen Reisen zu bedanken: bei staatlichen Fremdenverkehrsämtern und lokalen Tourismusbüros, bei den deutschen PR-Vertretungen der verschiedenen Bundesstaaten und nicht zuletzt bei vielen hilfsbereiten Einzelpersonen bzw. mittlerweile Freunden, die zahlreiche Aufenthalte in den Staaten organisiert, unterstützt, begleitet haben und stets zum unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Besonderer Dank gilt Lisa Weigt (OK), Fred Walker (ND), Cole Irwin (SD), Celia Morales (Houston), Todd Stallbaumer (OK), Sandy Price (OKC), Kristen Montag (Minneapolis) und Charley Johnson (Fargo/ND) sowie den deutschen Vertretungen der im Buch behandelten US-Staaten.

Augsburg, im März 2022
 Margit Brinke – Peter Kränzle

Die USA im Überblick

Fläche	9.857.306 km ² , inkl. Alaska, Hawaii und Wasserflächen (Weltrang: Nr. 3, vgl. D: 357.357 km ²)
Staatsland (Public Land)	ca. 34 % = etwa 3,2 Mio. km ²
Nationalpark-Land	ca. 340.000 km ²
Höchster Punkt	Denali (Alaska) 6.200 m
Niedrigster Punkt	Death Valley (California) 85 m (unter Meeresspiegel)
Längster Fluss	Mississippi (zusammen mit Missouri) 6.420 km
Einwohner	ca. 332 Mio. (Zensus 2020), über 80 % städtische Bevölkerung, 273 Städte mit über 100.000 Einw., 9 mit über 1 Mio.
Besiedlungsdichte	ca. 35 Einw./km ² (vgl. D: 231 Einw./km ²)
Ethnien	71 % Weiße (davon 19 % Hispanics), 14 % Afroamerikaner, 7 % Asiaten, 3 % Indianer, Inuit,

	Hawaiianer, die restl. Bevölkerung ist verschiedenen anderen Ethnien zuzurechnen
Herkunft	ca. 60 % aller Amerikaner mit europäischen Wurzeln: ca. 14 % deutsch, 12 % irisch, 9 % englisch, 6 % italienisch, 4 % skandinavisch
Sprachen	ca. 78 % englisch, 14 % spanisch, 4 % andere europäische Sprachen, 4 % asiatische und indianische Sprachen
Hauptstadt	Washington, D.C.
Religionen	ca. 65 % Christen; rund 42 % Protestanten (die stärksten Gruppen sind Baptisten, Methodisten und Lutheraner), ca. 21 % Katholiken, ca. 2 % Mormonen, ca. 1 % Orthodoxe, ca. 6 % Sonstige, ca. 28 % gehören keiner Glaubensgemeinschaft an.
Flagge	 <p>13 waagrechte abwechselnd rote und weiße Streifen für die 13 Gründerstaaten, in der oberen, blauen Ecke 50 weiße Sterne, die die Bundesstaaten repräsentieren</p>
Nationalfeiertag	4. Juli (Independence Day, Tag der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung 1776)
Staats- und Regierungsform	Präsidentialrepublik mit bundesstaatlicher Verfassung, wobei der Präsident Kabinettsmitglieder ernennen und entlassen kann. Zwei-Kammer-Parlament aus Senat und Repräsentantenhaus.

Die Staaten des Reisegebiets im Überblick

Staat	Abk.	Hauptstadt	Staat seit	Fläche in km ²	EW (2020)
Iowa	IA	Des Moines	28.12.1846	145.746	ca. 3,2 Mio.
Illinois	IL	Springfield	3.12.1818	149.998	ca. 12,8 Mio.